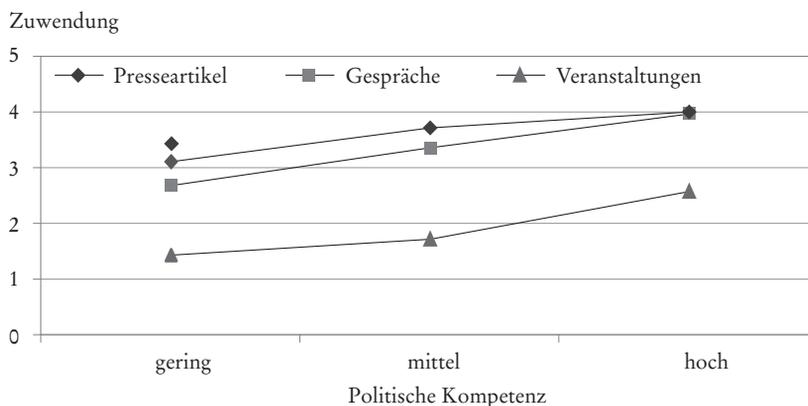


Abbildung 17: Zusammenhang von politischer Kompetenz und Zuwendung zu öffentlicher Kommunikation: Versammlungs-, Gesprächs- und Medien-öffentlichkeit



ist die Erreichbarkeit aller Stimmbürger, selbst derer mit geringer politischer Kompetenz, durch die gesellschaftlichen Informationsflüsse auffällig hoch. Das gilt namentlich für die Zuwendung zu medienvermittelten Informationen und politischen Gesprächen. Gerade die Gruppe der mittelstark Involvierten, deren Beeinflussbarkeit durch Information und Kommunikation annahmengemäss am höchsten ist (vgl. Zaller 1992), wird auf beiden Kanälen überdurchschnittlich gut erreicht. Insgesamt hat es den Anschein, als könnten überindividuelle Kontextbedingungen (Kleinstaatlichkeit, hohe Mobilisierungskraft des Themas) die Prägewirkung der individuellen politischen Kompetenz für das Informationsverhalten abschwächen, allerdings keineswegs nivellieren.

Ergänzend dazu werfen wir einen Blick auf den wahrgenommenen Informationsnutzen der eigentlichen Kampagne. Hierzu zählt neben den Werbeträgern im engeren Sinne auch die offizielle Abstimmungsinformation. Diese von der Regierung an alle Stimmberechtigten ausgehändigte Broschüre fasst die wichtigsten Informationen zur Abstimmung zusammen. Neben der eigentlichen Abstimmungsvorlage dokumentiert sie auch die wichtigsten Argumente von Befürwortern und Gegnern einer Vorlage und die Positionen der massgeblichen politischen Kräfte. Obwohl die Regierung gesetzlich zu vollständiger, wahrheitsgemässer und neutraler Information in den offiziellen Abstimmungsunter-